

Goldenes Reitabzeichen für Hermann Burger aus Menslage

Verleihung der Auszeichnung beim Turnier in Gehrde geplant

Von Katharina Preuth

MENSLAGE. Gut zehn Jahre hat Pferdewirtschaftsmeister Hermann Burger für sein Goldenes Reitabzeichen gebraucht. Jetzt hat er alle Voraussetzungen erfüllt. Was ihm allerdings noch fehlt, ist ein Turnier, auf dem er das Abzeichen entgegennehmen kann.

Um das Goldene Reitabzeichen zu bekommen, muss der Reiter einige Siege einfahren. Zehn Dressuren der Kategorie S („Schwer“) sind dafür notwendig. Wobei in dieser Kategorie besonders anspruchsvolle Aufgaben auf Pferd und Reiter warten. Hermann Burger hat in den vergangenen zehn Jahren 16 S-Prüfungen gewonnen, jeweils solche, die mit einem Stern klassifiziert waren. Noch schwieriger sind die Zwei-Sterne-Prüfungen. Für das Goldene Reitabzeichen benötigte Hermann Burger mindestens einen ersten Platz in einer Zwei-Sterne-Dressur. Diesen wichtigen Sieg errang der Menslager im vergangenen Monat im ost-

friesischen Timmel. Mit dem neunjährigen Westfalen-Wallach Sergio ging er bei dem Turnier an den Start – und gewann.

Im Jahr 2007 entschied Hermann Burger in Gehrde die erste S-Prüfung für sich. Auf insgesamt neun verschiedenen Pferden nahm der Pferdewirt an den schweren Dressuren teil. Er arbeitet in dem Ausbildungs- und Verkaufsstall Ramsbrock in Menslage. Geboren ist der erfolgreiche Reiter im Schwarzwald. „Zu Hause hatten wir immer Pferde. Bevor ich ein Jahr alt war, saß ich schon auf dem ersten Pferd“, erzählt Hermann Burger. Schon seine Ausbildung zum Bereiter hat er auf dem Hof Ramsbrock absolviert. Seitdem wohnt er im idyllischen Menslage, mittlerweile gemeinsam mit seiner Frau und den beiden Kindern. Genau wie er wachsen auch seine Kleinen mit Pferden auf. „Sie sind beide ganz vernarrt in die Tiere“, erzählt der Pferdeexperte. Der Hof Ramsbrock ist mit der Aufzucht und der Ausbildung von etwa 1000 Pferden beschäftigt.

Johannes Augustin ist der aktuelle Trainer von Hermann Burger, auch er konnte sich das Goldene Reitabzeichen bereits sichern. Genau so wie auch sein vorheriger Trainer Bernhard Fischer aus Löningen. Von den besten gelernt, reiht sich jetzt auch Hermann Burger dort ein.

Doch noch kann er das Ab-



Hermann Burger konnte mit dem Westfalen-Wallach Sergio das Dressur-Turnier im ostfriesischen Timmel gewinnen.

Foto: Katharina Preuth

zeichen nicht sein Eigen nennen. Zunächst ist es an ihm, sich ein Turnier auszusuchen, bei dem ihm das Abzeichen verliehen werden kann. Er selbst tendiert zu dem Turnier in Gehrde, das im Sommer über die Bühne geht. „Viele Reiter suchen sich dafür gut besuchte Turniere aus, sodass sie das Reitabzeichen vor einem großen Publikum bekommen. Das ist mir aber nicht wichtig“, sagt Hermann Burger. Dennoch werden Familie, Freunde und Arbeitskollegen dabei sein,

wenn es so weit ist. „Für einen Reiter ist das Goldene Reitabzeichen schon etwas Besonderes“, so der Profi. Im Anschluss an die Verleihung wird es eine große Party geben, ergänzt er.

 **Weitere Geschichten über Menschen aus dem Altkreis Bersenbrück:** noz.de/hautnah

 **Mehr Nachrichten aus der Samtgemeinde Artland** auf noz.de/artland



SERIE

Hautnah